Bergbund

aktuell 4/2012

Deutscher Alpenverein · Sektion Bergbund Würzburg ·

Informationen – Tourenberichte - Termine

Herausgeber
Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V.
www.bergbund-wuerzburg.de

Geschäftsstelle
Margot Kraus
1. Vorsitzende
Andreas-Grieser-Straße 77
97084 Würzburg
0931/35936006
0931/35936004 (Telefax)
bergbund-wuerzburg@t-online.de

Gestaltung
Wolfgang Greubel
Am Schleifweg 5,
97222 Rimpar
Telefon 09365/4164
2012@wolfgang-greubel.de

Bankkonten
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00
Vereinskonto: 42 01 73 50
Hüttenkonto: 42 04 55 83

Druck
Franz Scheiner GmbH
Haugerpfarrgasse 9
97070 Würzburg
franz@scheiner.de
www.scheiner.de

Versand
Lettershop Seubert GmbH
Pointstr. 11
97276 Margetshöchheim

Auflage: 600 Stück

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beiträge 2013
A-Mitglieder 45,00 €
B-Mitglieder 22,50 €
C-Mitglieder 12,00 €
Junioren 26,00 €
Jugendliche 14,00 €
Kinder 2,00 €
Familien 67,50 €

Aufnahmegebühren 2013
A-Mitglieder 10,00 €
B-Mitglieder 5,00 €
C-Mitglieder 5,00 €
Junioren 4,00 €
Jugendliche 4,00 €
Kinder 2,00 €
Familien 15,00 €

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Weihnachtsgruß	2
Bihi	3
Rückblick: Bergbund Skitour 2012	4
Rückblick: Der lange Weg zum Kebnekaise/Schweden	8
Rückblick: Jahresabschlusstour 2012	10
Rückblick: Wandertage in der Rhön	12
Hüttendienst 1. Quartal 2013	15
Veranstaltungen 4 dav Sektionen	16
Fronleichnamstour 2013	25
Abschlusstour 2013	25
Klettertermine	26
Sektionsabende	26
Hinweise zum Datenschutz	26
Wanderungen	27
Portrait Hiltrud Schömig	28

Liebe Bergbund-Freunde,

wenn man in den langen Winterabenden an das vergangene Jahr zurückdenkt, kommen einem auch die Unternehmungen in den Sinn, die man zusammen verbracht hat.

Die gemeinsamen Wanderungen in unserer Umgebung haben uns begeistert. Viele führte der Weg in die Berge um geplante Ski- und Bergtouren durchzuführen.

Schön, dass alle wieder gesund nach Hause gekommen sind.

Unsere Gedanken verweilen aber auch bei denen, die im zurückliegenden Jahr Leid ertragen mussten oder sich mit Sorgen um ihre Gesundheit plagten.

Wir wünschen allen Bergbündlern, ihren Familien und Freunde

ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2013 viel Glück und Gesundheit, viele gemeinsame Ski- und Bergtouren.

Margot Kraus

im Auftrag der Vorstandschaft

Zum Vormerken:

Mitgliederversammlung am Donnerstag, 11.04.2013

(Antragsfrist endet am 22.03.)

Bihi

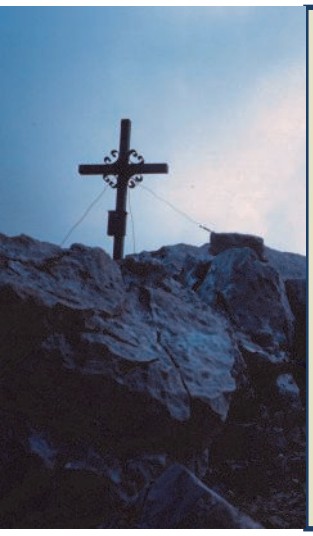
Grau und dunkel ist es wieder und der viele Nebel. Vom Nieselregen ganz zu schweigen. Aber, ich verrate euch, das war ein Sommer.

Für mich alten Birkhahn wurden sogar am Berg einige Wege gesperrt, damit ich und die schwedischen Birkhühnchen bei ihrem Besuch am Himmeldunk sich in Ruhe unsere schöne Landschaft anschauen können. Leider habe ich mir umsonst einige Nächte um die Ohren geschlagen. Soviel ich auch gerufen habe – es kam keine Antwort. Sind wirklich Schwedinnen gekommen, haben sie sich vielleicht im Wald versteckt?

Mit dem Wald ist es aber auch nicht mehr so wie früher. Große Maschinen waren am Berg und haben Baum für Baum abgemacht und große Holzberge aufgesetzt. Die liegen nun in der Landschaft herum und sehen recht bedrohlich aus. Hoffentlich kullert da kein Stamm den Berg hinunter. Da muss ich höllisch aufpassen, denn meine Beine sind zu kurz um schnell wegzurennen. Und Wege haben die Maschinen gemacht! So richtige Matschwege – wirklich nichts für mich!

Da bleibe ich lieber in der Nähe der Menschenhöhle und sehe den Mäusen beim Spielen zu. Ich glaube fast, die Mäuse mögen die Menschen genauso gerne wie ich!

Euer Birkhahn vom Himmeldunk



In stillem Gedenken

Eberhard Grünewald	27.03.2012
Gerhard Sauerhammer	29.08.2012
Walter Borst (erster Hüttenwart)	11.11.2012

Wir halten euch stets in lieber Erinnerung

Frauenkreis
Jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat treffen sich die Bergbund-Frauen in Würzburg-Versbach.
Auskunft bei Hiltrud Schömig, Telefon: 0931/26549

Plattlergruppe
Stammtisch an den Montagen der geraden Kalenderwochen um 20:00 Uhr im Gasthof „Zum Adler“, Würzburg-Versbach, Versbacher Straße 199, Telefon: 0931/283241

Hallenklettern
In den „kalten“ Monaten des Jahres je einmal samstags in einer Halle in oder in der Umgebung von Würzburg.
Auskunft bei Heinz Schecker, Telefon: 09352/70701

Sektionsabende
Normalerweise an jedem zweiten Donnerstag eines Monats (Ausnahme August) um 20:00 Uhr im DLRG-Heim, Würzburg-Heidingsfeld, Seilerstraße 5, 0931/613011.
Näheres unter der Rubrik „Sektionsabende“.

Mittwochs- und Monatswanderung
Ein- oder zweimal im Monat (Ausnahme August) vor- oder nachmittags in der näheren und weiteren Umgebung von Würzburg.
Länge etwa 10 bis 20 km.
Näheres unter der Rubrik „Mittwochs- und Monatswanderungen“.

Alpenvereinshütten
Viele Alpenvereinshütten sind nach der regulären Bewirtschaftungszeit mit dem speziellen AV-Schlüssel zugänglich.
Welche Hütten das sind, kann man im Internet recherchieren.
Unsere Sektion verleiht diesen Schlüssel gegen eine Kautionsgebühr von 25 Euro.
Ausgabestelle bei Franz Haimann 0931/883049 oder 0175/3644125.

Bergbund Skitour vom 08.02. bis 12.02.2012 – Ratschingstal

Unser Skiguide Heinz hatte für den oben genannten Zeitraum ursprünglich Skitouren im Bereich der „Fanesalp“ (südlich von Brunneck) ausgeschrieben und geplant. Aufgrund der dort schlechten Schneelage mussten wir umdisponieren und Heinz wählte das Ratschingstal bei Sterzing in Südtirol aus.

So machten sich am **Mittwoch,** den 8. Februar 2012 mehrere Bergfreunde und Skitourengeher auf den Weg in die Region nördlich des Jaufenpasses. In Würzburg trafen sich Tobias 1 aus Bad Bocklet und Alexander aus Arnstein mit Charly und Reiner aus Würzburg. Von hier aus ging’s mit Charly’s Fahrzeug zu Viert Richtung Süden. Vom Ammersee startete Matthias, während Hans-Jürgen direkt von einem Skiurlaub kommend, Kurs auf unsere Gruppe nahm. Unser Guide Heinz war schon vorab gemeinsam mit Tobias 2 (weiterer Tobias) zum „Larchhof“ angereist. Pflichtbewußt hat er schon mal vorab Touren unternommen und das Gelände inspiziert.

Nach einer anstrengenden Fahrt (zumindest für den Fahrer) erreichten wir um ca.19 Uhr unseren Stützpunkt Larchhof im hinteren Ratschingstal. Erfreut konnten wir feststellen, daß die Schneelage ausgezeichnet war und der Gasthof einen guten Eindruck machte – der sich im Laufe unseres Aufenthaltes auch bestätigte.

Nach dem Einchecken, einer kurzen Begrüßungsrunde sowie einem leckeren Abendessen, ging Heinz sogleich daran die Tourenbesprechung für den ersten Tag durchzuführen. Ziel für den **Donnerstag** sollte die **„Kleine Kreuzspitze“** am Ende des Ratschingstales sein. Wie von Heinz gewohnt, wurden bei der Tourenplanung mögliche Gefahrenstellen unter Einbeziehung der Lawinenlage, Gehzeiten (anhand der Entfernungen und der Höhenmeter) und einiges mehr besprochen. Bei einer Gipfelhöhe von 2578 m bezogen auf knapp 1500 m Talhöhe (Weiler Flading) erwarteten uns am nächsten Tag gute 1000 hm.

Nach einer Nacht im sehr warmen Zimmer, genossen wir ein super Frühstücks-Buffet! So gestärkt machte sich unsere Gruppe bestehend aus 6 Skifahrern und 2 Snowbordern (Charly und Alexander - mit Splitt-Board) dann um 8.30 Uhr bei knackigen -15C° aber Sonnenschein auf den Weg zur Kleinen Kreuzspitze.

Die ersten Kilometer ging’s noch mit dem PKW bis zum Weiler Flading. Vor dem Start wurde die Ausrüstung geprüft und ein LVS-Check durchgeführt. Nach einem schönen aber anstrengenden Aufstieg über die Klammalm (hier: kleine Pause), erreichten wir eine Einschartung unterhalb des Gipfels. Dann folgten wir dem kurzen Grat bis zum höchsten Punkt auf 2578 Metern. Hier war es sehr stürmisch und beim Abfellen und

Herrichten für die lang ersehnte Abfahrt, mußte man aufpassen, daß nicht Teile der Ausrüstung weggeblasen wurden.

Die Abfahrt begann im steilen und hartem Gipfelhang, gefolgt von berauschenden Schwüngen in gutem und wenig verspurtem Schnee. Heinz fand immer ein interessantes Gelände indem wir uns austoben konnten – mal über verschneite Wiesen, mal durch Felsen oder auch mal durch eine steile Waldlichtung. So kurz nach 13 Uhr waren wir dann alle wohlbehalten wieder im Tal angekommen und kehrten in den Gasthof zurück. Gemeinsam haben wir ein Kleinigkeit gegessen und ließen den schönen Tag Revue passieren.

Der Nachmittag stand somit zur freien Verfügung. Zur Nutzung desselben bildeten sich schnell Neigungsgruppen: Heinz und Tobias unternahmen noch eine Nachmittagsskitour, während Hans-Jürgen, Matthias und Alexander die Einrichtungen des Gasthofes (Sauna ...) genossen.

Tobias 1, Reiner und Horst wollten noch schnell mal mit den Skiern bis zum Skigebiet von Ratschings hinüberrutschen (Entfernung ca. 2 km) und dort auf einer Skihütte, die laut Reiner nur ca. 100 bis 200m von der Talstation entfernt ist, dem Apresski frönen. Aus dem kleinem“ Ausflug wurde dann eine schweißtreibende Tour mit einem Anstieg von ca. 600 hm, da zwischen den 3 Skifahrern und dem Skigebiet eine unüberwindbare Schlucht lag. So geht es, wenn keine umfassende Tourenplanung durchgeführt wird! Ohne Proviant und teilweise unzureichender Ausrüstung (Charly hatte nur Pullover an – keine Handschuhe – keine Mütze) erreichten die 3 dann kurz vor Einbruch der Dunkelheit eine Hütte an der Skipiste (Wasserfaller Alm), die aber schon im Begriff war, die Stühle hochzuklappen. Für ein schnelles Bier und ein bißchen Aufwärmen hat es dann doch noch gereicht.

Die Abfahrt wurde dann in einem Zug von der Hütte über die Piste direkt in die Schirmbar zurückgelegt, wo dann der schon längst fällige Apresski statt fand . Zurück zum Gasthof ging’s für die 3 dann mit dem örtlichen Linienbus.

Am **Freitag** war der **„Fleckner“** als Tourenziel vorgesehen, welcher ebenfalls vom Ratschingstal begangen werden kann. Die Tourenbesprechung erfolgte – wie gewöhnlich – am Abend zuvor. Nach dem Frühstück starteten wir wieder mit dem Auto ins hintere Ratschingstal,

wo Charly feststellen mußte, daß er sein Board im Hotel gelassen hatte - zuviel Apresski!? Charly – bekannt als flotter Autofahrer – hat in wenigen Minuten die fehlende Ausrüstung aus dem Hotel geholt! Nach diesen kleinen Anfangsschwierigkeiten stiegen wir dann zuerst durch steiles Waldgelände und dann durch eine herrliche Berglandschaft unserem erste Ziel der „Äußeren Wumbis Alm“ entgegen. Von der Sonne wurden wir abermals verwöhnt. Die Temperaturen befanden sich allerdings wieder im zweistelligem Minusbereich.

Gegen Mittag erreichten wir den 2321 m hohen Fleckner, von dem wir nach dem Abfellen und Kleideranpassung, aufgrund des starken Windes sofort wieder bis an die Baumgrenze abfuhren, wo uns ein Heustadel Schutz bot und wir eine ausgiebige Pause einlegten. Der weitere Tourverlauf – weiter Richtung Talende – führte uns Bergauf auf einen Kamm, von dem aus wir zu einer völlig unberührten Hochfläche abfuhren. Das schöne Muster das die Skifahrer in den jungfräulichen Schnee gezeichnet hatten, wurde vom ersten Sowboarder gedankenlos zerstört – Sorry! Nach dieser kurzen Abfahrt wurden die Felle wieder aufgezogen bzw. die Schneeschuhe angezogen. Wir durchquerten die Hochfläche bei strahlendem Sonnenschein und hatten einen herrlichen Ausblick auf die gegenüberliegenden Berge, wel-

che das Ratschingstal vom Ridnauntal trennen. Im Anschluß an dieses Plateau näherten wir uns dem letzten Ziel des Tages, dem **„Gleitner Joch“** in 2246 m Höhe.

Die von Heinz gewählte Abfahrt, die uns im unterem Teil in direkter Linie durch den teils sehr steilen und eng stehenden Wald führte, war für alle ein tolles Erlebnis – „like the Canadian Woods“

Spätnachmittags waren wir wieder in unserer Unterkunft, wo nach dem Essen die Tour für den nächsten Tag zusammen geplant wurde. Unsere Wahl fiel auf die **„Kleine Ferse“** im Ridnauntal. Hier war neben der Skitour auch eine Besichtigung des Silberbergwerks geplant.

Ausgangspunkt für diese Tour im Ridnauntal ist der kleine Ort Ried, welchen man von Ratschings aus in ca. 30 Minuten mit dem PKW erreicht.

Nach den Frühstück und pünktlicher Abfahrt am **Samstag** morgen, blieb der Kleinbus von Matthias nach wenigen Kilometern liegen. Aufgrund der tiefen Temperaturen (das Thermometer zeigte Minus 20 Grad) war der Diesel versulzt und der Motor versagte seinen Dienst!

So mußte der Wagen von Hans-Jürgen beigeschafft werden - der Bus blieb am Straßenrand zurück - und wir erreichten mit Verspätung unseren Toureinstieg.

Nach einen kurzen und steilen Anstieg zu Beginn, ging es dann entlang eines Baches – landschaftlich sehr reizvoll, in schmaler, gewundener Spur - bis zum Talabschluß. Hier taten sich die Berge in ihrer vollen Mächtigkeit vor uns auf. Über einen Steilhang gelangten wir zu einer Hütte, wo wir eine kurze Rast einlegten. Da der Anstieg bis zu diesem Punkt recht anspruchsvoll war und das Wetter sich zu verschlechtern drohte, ging nur ein Teil der Gruppe weiter und der Rest der Gruppe verblieb an der Hütte. Der harte Kern der Mannschaft machte sich dann auf den Weg zur „Kleinen Ferse“. Im weiteren Verlauf rissen die Wolken dann wieder

auf und das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Die letzten Meter zum Gipfel und zurück mußten wir ohne Skier bewältigen, wurden dann aber am Gipfelkreuz mit einer tollen Aussicht belohnt .

Bei der anschließenden Abfahrt gelangten wir wieder zu der Hütte, wo unsere Freunde warteten. Von diesem Punkt ausgehend, wählten wir eine andere Abfahrtsroute – westlich unserer Aufstiegsspur. Zu Beginn bot das abwechslungsreiche, steile Gelände allen Teilnehmern reichlich Abfahrtsspaß. Im Tal angekommen, benutzten wir die schmale Aufstiegsspur für die Abfahrt. Das flache Gelände, beinhaltete einige kurze Gegenanstiege, so daß vor allem bei den „Boardern“ nicht so recht Abfahrtsspaß aufkommen wollte.

Die Besichtigung des Bergwerks ist aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und der Tatsache, daß wir uns noch um das nicht fahrtüchtige Dieselfahrzeug kümmern mußten, leider sehr kurz ausgefallen. Jedenfalls haben wir das Fahrzeug in die Hotelgarage abgeschleppt, in der Hoffnung,

daß wärmere Temperaturen das Problem lösen!

Für den **Sonntag** hatten wir uns eine Tour im Obernberger Tal auf der Brenner Nordseite vorgenommen. Laut der Tourbesprechung vom Abend zuvor, war der **Grubenkopf** (Gipfelhöhe 2337 m) unser Ziel.

Nachdem auch der Diesel von Matthias – dank Garagennacht – wieder lief, ging es pünktlich los. Doch kurz vor der Grenze machte jetzt der Wagen von Hans-Jürgen (auch ein Diesel) Schwierigkeiten und lief nur noch mit verminderter Leistung. Die Temperatur betrug Minus 20° C und es wurde mit jedem Kilometer kälter! Am Eingang des Oberberger Tales waren weit unter 20° C erreicht und die beiden Dieselfahrer Matthias und Hans-Jürgen beschlossen die Heimreise anzutreten. Somit war die Sonntagstour nur noch eine Sache für „Benzinfahrer“

Am Ende des Obernberger Tales, dem Ausgangspunkt unserer geplanten Tour, zeigte das Thermometer inzwischen -26 C° an. Da es am Start schattig war und somit „arschkalt“, wurde von der Ausrüstung alles angezogen, was nur irgendwie wärmte. Alsdann machten sich die 6 verbliebenen Tourengeher auf den Weg zum Grubenkopf. Vorbei am Obernberger See und durch einem lichten Wald, bis an die Baumgrenze, erwärmte sich dank Sonne und körperlicher Anstrengung unser Körper, so daß langsam wieder Freude über das Abenteuer in der Natur aufkam. Oberhalb der Baumgrenze machten wir eine kurze Pause, um etwas Warmes zu trinken und die stille Einsamkeit bei Sonnenschein aber klirrender Kälte zu genießen.

Anschließend ging es steiler aber noch windgeschützt zu einer Scharte am Kammrücken.

Dort stürmte es dann stark – die Hänge waren bereits abgeblasen – und wir drohten auszukühlen. Aufgrund dieser widrigen Umstände sahen wir von einer Gipfelbesteigung ab und fuhren so schnell wie möglich in windgeschütztere Bereiche.

Die restliche Abfahrt war landschaftlich sehr reizvoll, gestaltete sich aufgrund von Flachstücken und Gegenanstiegen für die Snowborder abermals als schweißtreibende Angelegenheit. Gegen 13 Uhr waren wir dann wieder an unserem Ausgangspunkt (Parkplatz am Gasthof Waldesruh). In der „Waldesruh“ wärmten wir uns auf und stärkten uns mit einem kleinen Imbiß. In einer kurzen Abschlussbesprechung gab Heinz den einzelnen Teilnehmern noch so manchen Tipp mit auf den Weg, war offen für Kritik, die allerdings nicht kam und völlig unangebracht gewesen wäre.

So machte sich ein Gruppe glücklicher Skitourengeher auf den Heimweg, in der Hoffnung, daß es auch zukünftig Winter gibt, die über ausreichend Schnee für sportliche Aktivitäten verfügen und daß Heinz uns auch weiterhin zu seinen Touren mitnimmt.

Im Namen der Teilnehmer möchten sich die Schreiber dieser Zeilen – Charly und Reiner - bei Heinz für die umsichtige Planung und das Weitergeben seines Wissens bedanken. Bei der Wahl der Unterkunft hat Heinz ein sehr glückliches Händchen gehabt. Der „Larchhof“ ist für derartige Aktivitäten eine Topadresse und kann unseres Erachtens bedenkenlos weiter empfohlen werden. Bis zum nächsten Mal.

Horst (genannt Charly) Braun und Reiner Deppisch

Der lange Weg zum Kebnekaise/Schweden

16. bis 19.08 2012 - Ernst und Margot Kraus auf dem höchsten Berg Schwedens

Der Wetterbericht hat ganz gut ausgeschaut, als wir Anfang August von Finnisch-Lappland kommend nach Schwedisch-Lappland weiterfuhren.

Unsere erste Station war Kiruna, eine lebendige Stadt, die nur wegen der großen Erz-Vorkommen vor gut 100 Jahren gegründet worden war.

Nach einem kurzen Stadtrundgang zog es uns ca. 60 km weiter nach Nikkaluokta (480 m) am Rande des Kungsleden und Ausgangspunkt zur Besteigung des Kebnekaise mit 2117 m der höchste Berg Schwedens.

Am nächsten Morgen packten wir unsere Rucksäcke mit Schlafsack, Zelt und Verpflegung und machten uns auf den ca. 20 km langen Weg zur Fjällstation (772 m). Diese Station wird vom Schwedischen Tourismus-Verband unterhalten und bietet auch allen Komfort, wenn man bereit ist, die hohen Preise zu zahlen.

Nach ungefähr der halben Strecke überraschte uns ein Gewitter. Unangenehm empfanden wir die vielen Hubschrauber, die über uns hinwegflogen um Proviant und Gäste zur Fjällstation zu bringen.

An unserem Tagesziel angekommen, waren wir über das rege Treiben überrascht. Unzählige kleine Zelte verteilten sich in der Landschaft. Die Fjällstation war total ausgebucht. Zum Glück fanden wir einen guten Platz für unser Zelt und konnten vor dem nächsten Regenschauer hineinkriechen.

Der nächste Morgen sah freundlich aus als wir losgingen – rosa Wolken an hellblauem Himmel – aber eine Stunde später folgte bereits ein heftiger Regenschauer. Danach zeigte uns ein dreifach ausgeprägter Regenbogen den Weg zu unserem weiteren Ziel. Die Wildbäche im Kittelbäcken, die als nächstes zu überqueren waren, führten kräftig Wasser und es war nicht einfach, trotzdem trockenen Fußes auf die andere Seite zu kommen. Auf einem gut sichtbaren Weg stiegen wir hoch zu einem Sattel und müssen den Vierramvarri (1710 m) übersteigen. Nach dem Überqueren des Schneefeldes Kaffedalen, das 250 m tiefer liegt beginnt der eigentliche Aufstieg zum Kebnekaise. Gegen 12 Uhr gönnen wir uns bei Sonnenschein eine ausgiebige Mittagsrast an der Toppstugan (1880 m). Eine knappe Stunde später standen wir dann auf dem nebelverhüllten Gipfel, der das ganze Jahr mit einer Schneehaube verhüllt bleibt.

Der Abstieg verlief zunächst zügig. Leider setzte dann Nebel und Nieselregen ein und wir mussten äußerst vorsichtig über die glatten Steine und Platten absteigen und immer mit dem mulmigen Gefühl, dass auch die Wildbäche wieder überquert werden mussten. Eine junge Einzelgängerin schloss sich uns noch an und wir waren wirklich froh, als diese letzte Schwierigkeit geschafft war. Eine weitere Stunde später erreichten wir unser Zelt.

Auch der dritte Tag begann feucht und wir bauten zügig unser nasses Zelt ab und machten uns auf dem Rückweg. Nach ca. zehn Kilometer gab es die Möglichkeit mit einem Boot ein Stück der Strecke zurückzulegen. Wir mussten zwar einen horrenden Preis zahlen, aber es war auch ein Erlebnis auf dem mäanderten Fluss zu fahren, der aus dem Wildbach zum Fluss und dann zum See wurde. Auf den letzten fünf Kilometer kam plötzlich auch die Sonne wieder.

Jahresabschlusstour im Tannheimer Tal
vom 06. bis 10.09.2012

Die Wettervorhersage für dieses Wochenende: „sonnig und warm“. Unsere Erwartungen wurden jedoch weit übertroffen: Das Wetter war die ganze Zeit traumhaft – die Berge wie Kristalle und ein Panorama, das einem den Atem raubt.

Als wir am Donnerstag gegen 14.00 Uhr in Nesselwängle ankamen, hatten die Frühstarter schon ihre erste Tour zum Adlerhorst unternommen. Wir Anderen haben uns mit einem Spaziergang durch den Ort und an den Haldensee auf das Wanderwochenende eingestimmt. Um 18.00 Uhr gab es in unserem Hotel „Krinnenspitze“, wie jeden Tag, ein hervorragendes 3-gängiges Abendessen.

Am Freitag sind wir mit dem kostenlosen Wanderbus Richtung Reutte nach Höfen gefahren, um mit der Bergbahn auf den Hahnenkamm zu kommen. Ziel war das Gimpelhaus und dann der Abstieg nach Nesselwängle. Unser Wanderführer Dieter hatte diesmal einen besonderen Service angeboten: Er führt die Bergsteiger und Kletterer über die Köllenspitze und Dagmar geht mit den Anderen auf dem Wanderweg zum Treffpunkt. Bis zur Einkehr hat alles prima geklappt. Doch der Abstieg war problematisch. Mehrere Personen hatten Bodenkontakt. In einem Fall mussten Dieter und Manfred als Bergretter in Aktion treten und haben das vorbildlich gemeistert.

Die Krinnenspitze stand am Samstag auf dem Programm. Wir haben uns wieder in zwei Gruppen aufgeteilt. Die einen sind zur Gräner Ödenalpe gelaufen, die Anderen waren auf dem Gipfel (2000 m). Auf der Krinnenalpe haben wir uns gestärkt – es gab einen sehr guten Apfelstrudel. Danach brachte uns der Sessellift wieder ins Tal.

Am Sonntag sind sechs Personen heimgefahren. Alle Anderen machten sich auf den Weg zum Füssener Jöchle. Dort wurden gerade Vorbereitungen für einen Berglauf aller Altersklassen getroffen. (Ein 17-jähriger erhielt einen Pokal für 5,8 km,

750 Höhenmeter in 46,35 Minuten).

Nach unserer Tour konnten wir noch die tolle Aussicht und die Live-Musik genießen.

Das war nun der letzte Tag und der sollte einen krönenden Abschluss bekommen.

Nach dem Abendessen wollten wir (die restlichen 10) noch eine Hütte in der Nähe besuchen. Die Hütte = eine österreichische Skihütte mit finnischem Bullerofen, einem jungen holländischen Gastwirts-Ehepaar, spanischer Musik, schweizerischen Ziegenfellen, bayrischen Wolperdinger, schwedischen Elchköpfen, geschmückt mit Christbäumchen, Lichterketten, Nikolausmütze und Blumen „made in china“.

Der junge Wirt hat uns sehr freundlich bedient und sofort die gewünschte Musik aufgelegt. Im Laufe des Abends gab es noch hitzige Diskussionen, heiße Tänze, Verbrüderung zwischen Schwaben und Franken und schließlich gegen Mitternacht einen beschwingten, angeheiterten Heimweg.

Unserem Wanderführer Dieter ein herzliches „Dankeschön“ für die Vorbereitung und Durchführung dieser 4 tollen Tage!

Elisabeth

Wandertage in der Rhön, 02. bis 05.10.2012

Auf der Hütte am Himmeldunk tragen sich Margot und Ernst Kraus, Georg und Gerdi Heil, Richard Kess und als Nachzüglerin Silvia Zweyer im Hüttenbuch ein.

Die erste Tour fand am Mittwoch dem 3. Oktober, bei herrlichem Wanderwetter statt und führte vom Parkplatz am Schwarzen Moor über Frankenheim zum Eisenacher Haus.

Eine schöne Wanderung zum Tag der Deutschen Einheit.

Für den Donnerstag waren wir schon vorgewarnt durch den Wetterbericht. Und so waren wir für Wind und Regen gerüstet. Wir erkundeten einen lange nicht mehr gewanderten Weg zum Holzberghof, wo wir uns bei einer warmen Suppe von den kühlen Temperaturen und dem Sturm erholten. Über das Rote Moor und vorbei am Loipenhaus erreichten wir dann am Nachmittag wieder unsere Hütte zu einem gemütlichen Abend. (Wer am Loipenhaus vorbei kommt, sollte unbedingt die Lammbratwürstchen probieren. Auch der Kuchen ist eine echte Herausforderung.)

Am Freitag starteten wir nach einem ausgiebigem Frühstück und der Erkundung des Themas Geocaching zu unserer Abschlusstour.

Ziel wie in den Jahren zuvor. Sparbrod.

In Ermangelung einer ausreichenden Menge an Birkhühnern, die unseren Speiseplan hätten ergänzen können, sollten es bei der Hähnchen-Paula dann die entsprechenden Hühnervögel sein, die uns den Magen füllen sollten.

Auf dem Weg nach Sparbrod, machten wir dann auch gleich mal einen Cache.

Es machte uns, trotz des Regens und stürmischen Wetters, sehr großen Spaß, nach dem versteckten Cache zu suchen.

Wir fanden ihn auch, nach längerem Suchen, am im Cachebook genannten Platz.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen, die an dem Thema Geocaching interessiert sind, empfehlen, bei nassem Gras oder bei sonnigem Wetter ganz besonders vorsichtig vorzugehen. Man sieht sie zwar nicht oft aber es gibt in der Rhön auch Schlangen. Und die Kreuzotter ist sogar giftig. Also lasst Vorsicht walten.
Mit der nötigen Vorsicht macht das Geocaching echt Spaß.

Wir setzten unseren Weg dann mit der notwendigen Vorsicht fort, denn durch den anhaltenden Regen war es in Teilabschnitten der Tour etwas rutschig.

Trotzdem machte es Spaß, den Weg zu gehen.

Nach unserer ausgiebigen Rast ging es wieder zurück zur Hütte.

Dabei kamen wir an einem Steinbruch vorbei. Da konnte man sehr gut beobachten, dass über einer dicken Schicht von Kalkstein, eine dünne Schicht Lava liegt. Geologisch sehr interessant und vielleicht nicht ganz so klar, dass die Rhön Vulkan-Land war. Dass aber in ihrem Inneren ein Kalksteinherz schlägt.

Wieder was gelernt.

Wir kamen dann ohne weitere Vorkommnisse an der Hütte an.

Freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Wanderwoche.

Freuen würde sich Ernst, der für die Tourenauswahl verantwortlich zeichnete, wenn noch ein paar mehr Bergbündler im nächsten Jahr den Weg in die Rhön finden würden.

Eure Silvia Zweyer

P.S. Wer sich für Geocaching interessiert, kann gerne mit mir Kontakt aufnehmen.

Bekleidung und
Ausrüstung für den
Bergsport
Rucksäcke,
Outdoorhosen,
Jacken,
Wanderschuhe und
Kletterausrüstung
Der Weg ist
das Ziel
Martinstraße 2
97070 Würzburg
Telefon 0931/16185
Geöffnet
Mo. bis Fr. 10:00 bis 18:30 Uhr
Sa. 10:00 bis 16:00
Basislager
Ausrüstung für
Draußen GmbH

Anmeldung

Titel der Veranstaltung

Name(n)

Straße

PLZ Ort

Telefon Handy

Anreisetag Abreisetag

An der nebenseitig beschriebenen Veranstaltung nehme ich / nehmen wir ausdrücklich auf eigene Verantwortung und Gefahr bzw. auf eigenes Risiko teil. Ich erkenne / wir erkennen dies mit der Maßgabe an, auf sämtliche Ansprüche wegen Verletzungen und Schäden aus jedem Rechtsgrund gegen alle in Betracht kommenden ehrenamtlichen oder beruflich tätigen Personen der verantwortlichen Gruppenleitung bzw. gegen die Organe der Sektion Bergbund des DAV e.V. zu verzichten, soweit derartige Forderungen über etwaige Ersatzleistungen aus bestehenden Versicherungen hinausgehen. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen.

Datum

Unterschrift

Unterbringung und Essenswünsche (wird vom Organisator noch bestätigt):

☐ Ü/F ☐ Halbpension ☐ Abendessen/Karte

☐ 1-Bett-Zimmer ☐ 2-Bett-Zimmer ☐ Mehrbett-Zimmer ☐ Lager

Titel der Veranstaltung

Name(n)

Straße

PLZ Ort

Telefon Handy

Anreisetag Abreisetag

An der nebenseitig beschriebenen Veranstaltung nehme ich / nehmen wir ausdrücklich auf eigene Verantwortung und Gefahr bzw. auf eigenes Risiko teil. Ich erkenne / wir erkennen dies mit der Maßgabe an, auf sämtliche Ansprüche wegen Verletzungen und Schäden aus jedem Rechtsgrund gegen alle in Betracht kommenden ehrenamtlichen oder beruflich tätigen Personen der verantwortlichen Gruppenleitung bzw. gegen die Organe der Sektion Bergbund des DAV e.V. zu verzichten, soweit derartige Forderungen über etwaige Ersatzleistungen aus bestehenden Versicherungen hinausgehen. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen.

Datum

Unterschrift

Unterbringung und Essenswünsche (wird vom Organisator noch bestätigt):

☐ Ü/F ☐ Halbpension ☐ Abendessen/Karte

☐ 1-Bett-Zimmer ☐ 2-Bett-Zimmer ☐ Mehrbett-Zimmer ☐ Lager

Konto- und Adressänderung

Name (bitte in Druckbuchstaben)

Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Wenn Sie umgezogen sind oder sich Ihre Bankverbindung geändert hat, bitte umgehend mit dieser Änderungsanzeige mitteilen. Kündigungen der Mitgliedschaft sind bis 30. September zum Jahresende möglich.

Datum

Unterschrift

Neue Kontonummer:

Konto BLZ Bankname

Hüttendienste

Januar

05. – 06.	Edgar/Lilo Merker	0931/52294	
12. – 13.	Wolfgang/Gudrun Greubel	09365/4164	
19. – 20.	Georg/Gerdi Heil	09302/4099	
26. – 27.	M. Friedrich/ G.Dausacker	09364/815834	

Februar

02. – 03.	Gerhard/Ulrike Böttcher	09303/2187	
09. – 10.	Roman Rüdel/Claudia Tury	09372/922117	Fasching
16. – 17.	Frank Beutel	0931/884373	
23. – 24.	Franz/Sabine Haimann	0931/883049	

März

02. – 03.	Frank/Martina Baumer	09366/7197	
09. – 10.	Manfred/Marita Galmbacher	09372/3846	
16. – 17.	Frank Beutel	0931/884373	
23. – 24.	Bruno Eich	0931/4605165	Hüttendiensttagung
29. – 01.	Erwin/Monika Jäger	09334/993910	Ostern

Gruppen sollten bitte möglichst frühzeitig bei der 1. oder dem 2. Vorsitzenden angemeldet werden. Das gleiche gilt für die Hüttendienste bzw. Mitglieder, die mit mehr als sechs Personen auf der Hütte übernachten möchten. Mitte Januar erfolgt die Terminvergabe bzw. Hüttenbelegung. Wir bitten zu beachten: Es gilt für die Hüttenreservierung, dass bei Gruppenanmeldungen der Verantwortliche 3,00 Euro pro Person als Anmeldegebühr entrichtet.

Diese wird mit der erfolgten Übernachtung verrechnet. Bei kurzfristiger Absage (ab vier Wochen vor dem reservierten Termin) wird die Gebühr nicht erstattet.

Übernachtungspreise

A-/B-/C-Mitglieder	**3,00 Euro**
Jugendliche und Junioren	**2,00 Euro**
Kinder bis 14 Jahre	**1,00 Euro**
Jungmannschaft mit Streifband	**1,80 Euro**
Nichtmitglieder, Erwachsene	**6,00 Euro**
Nichtmitglieder, Kinder bis 14 Jahre	**4,00 Euro**
Kurabgabe an die Stadt Bischofsheim pro Person ab dem 15. Lebensjahr und pro Übernachtung	**0,50 Euro**

Geographische Koordinaten N 50° 25,395‘ O 09° 58,100‘

Infos zur Hüttenbenutzung

Die auf der Hütte aushängende Hüttenordnung bitten wir zu beachten. Der Hüttenschlüssel wird ausgegeben von **Franz Haimann**, Obere Landwehr 10, 97082 Würzburg (Frankenwarte), Telefon: 0931-883049 oder Handy: 0175-3644125.

Die Ausgabe und Rückgabe des Schlüssels, Abrechnungen und Anfragen sind nur **nach telefonischer Absprache** möglich. Die Schlüsselgebühr beträgt 10,00 Euro. Abrechnung und Schlüsselrückgabe ist innerhalb von vier Tagen nach Verlassen der Hütte bei Franz Haimann vorzunehmen. Nach dieser Zeit wird die Schlüsselgebühr nicht mehr zurückgegeben!

Bei Hüttenbesuchen an Samstagen vor 12.00 Uhr bitte vor der Abfahrt mit dem betreffenden Hüttendienst Rücksprache nehmen. In den Wintermonaten wird der Hüttenschlüssel nur an den Hüttendienst ausgegeben, zu anderen Zeiten nur an Personen, die in die Hüttenordnung eingewiesen sind.

Anmeldung für Urlaubswünsche auf der Hütte bitte schriftlich einreichen. Auf der Hütte ist Schlafsackzwang und es sind eine Taschenlampe sowie Hüttenschuhe mitzubringen. Der Aufenthalt von Tieren in der Hütte kann nicht gestattet werden.

17.01. bis 20.01.2013
Skitouren Sarntaler Alpen
(Anreise 16.01.)

Beschreibung und Erläuterungen zu der Tour / Veranstaltung:

Das Sarntal ist im Winter nur von Bozen aus erreichbar, da das Penser Joch im Winter gesperrt ist. Durch seine abgeschiedene Lage ist viel ursprüngliche Natur und Lebensweise erhalten geblieben. Wir sind im Gashof Jägerhof in Durnholz untergebracht und können unsere Touren direkt an der Haustür beginnen.

Das Ziel kann je nach Lawinen und/oder Wetterlage kurzfristig geändert werden. Mögliche Tourenziele: Durnholzer Joch 2240m, Hörtlaner Spitze 2660m, Jakobspitze 2750m, Kassianspitze 2580m usw.

weitere Hinweise Unterbringung, Einkehr/Verpflegung, Treffpunkt und ggf. Anmeldeschluss:

Gasthof, Halbpension ca. 55,00Euro. Anmeldung bitte direkt bei Heinz Schecker. Anmeldeschluss: 28.12.2012

Anforderungen / Voraussetzungen:

Gute Skitechnik für alle Geländeformen und Kondition für 4 bis 5Std. Gehzeit

Ausrüstung oder Ausrüstungsliste speziell für diese Tour / VA:

Komplette Skietourenausrüstung(Ski, Felle, Harscheisen, VS-Gerät, Sonde,Lawinenschaufel)

Teilnehmerzahl (mind. + höchstens) + max. Teilnehmer and. Sektionen:

6 bis 8 Personen

Teilnahmegebühr in Euro je Person (für DAV + Nicht-DAV-Mitglieder) :

80,00 Euro, bei Tourenleiter zu zahlen

Vorbesprechung Zeit und Ort:

Nach telefonischer Absprache mit der Tourenleitung

Leitung / Tourführer/in mit Name und Kontakten (Fon, Fax, e-Mail):

Heinz Schecker, Bergbund Würzburg, 09352/70701 oder 0171/4507948,
E-Mail: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de

20. bis 23.02.2013
Skitouren im Herzen der Dolomiten
Fanes Alp“

Von Pederü gelangen wir nach zwei Stunden Aufstieg auf die Fanesalm in ein landschaftliches High Light. Von sanften Almwiesen steigen schroffe Dolomitengipfel auf und bieten eine einmalige Bergschau. Untergebracht sind wir auf einer Hütte, die aufgrund ihrer Ausstattung und Küche keine Wünsche offen lässt.
Mögliche Tourenziele: Zehner 3026 m, Neuner 2986 m, Piz Antone 2655 m, Biv. Della Pace 2760 m, Piz Lavarela 3055 m.
Das Tourenziel kann je nach Lawinenlage und/oder Wetterbericht kurz¬fristig geändert werden.
Ausbildungsinhalte: Umgang mit VS-Gerät, Tourenpla-nung

Tourenleitung:

Heinz Schecker, Bergbund Würzburg
Tel. 09352/70701 oder 0171/4507948
E-Mail: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de
Johannes Fiedler, DAV Bad Kissingen
Tel.: 09771/994400 oder 09721/678/301
E-Mail: tourenfuehrer@dav-kg.de

Datum:

Mittwoch, 20. Februar 2013 - Samstag, 23. Februar 2013

Stützpunkt:

„Alpinhotel“ Fanesalm, Zimmer bzw. Zimmerlager

Voraussetzung:

Gute Skitechnik für alle Geländeformen und Kondition für 4 – 5 h Gehzeit

Ausrüstung:

Komplette Skitourenausrüstung (Ski, Felle, Harscheisen, VS-Gerät, Sonde, Lawinenschaufel)

Fahrt:

Fahrgemeinschaften mit privatem PKW

Teilnehmeranzahl (min/max):

6/ 8 Personen

Teilnahmegebühr:

€ 85,00

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung bei Heinz Schecker, Bergbund Würzburg 09352/70701 oder 0171/4507948 E-Mail: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de Die Teilnehmergebühr wird bei Anmeldung fällig und ist beim Tourenleiter zu zahlen

Anmeldeschluss:

06.01.2013

Vorbesprechung:

Nach telefonischer Absprache mit der Tourenleitung

12. bis 14.04.2013
Wochenendskitour zur Wildspitze

Von Mondarfen aus werden wir am Samstag den Wurmtaler Kopf 3330m oder den Rostizkogel 3392m besteigen und uns an die Höhe gewöhnen und offene Fragen bei Gletscherbegehungen klären. Am Sonntag bringt uns die Pitztaler Gletscherbahn zum Mittelbergjoch auf 3150m. Nach einer kurzen steilen Abfahrt geht es über weite Gletscherflächen und mit leichter Kletterei auf Nordtirols höchsten Berg. Die nun folgende Abfahrt über ca. 2000 Höhenmeter nach Mondarfen ist sowohl skifahrerisch als auch landschaftlich ein Highlight.

Tourenleitung:

Heinz Schecker, Bergbund Würzburg
09352/70701 oder 0171/4507948
E-Mail: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de

Datum:

Freitag, 12.04.2013 - Sonntag, 14.04.2013

Stützpunkt:

Gasthof im Tal (Kosten für Halbpension ca. 60,00Euro/Tag)

Voraussetzung:

Gute Skitechnik für alle Geländeformen und Kondition für 5 – 6 h Gehzeit

Ausrüstung:

Komplette Skitourenausrüstung (Ski, Felle, Harscheisen, VS-Gerät, Sonde, Lawinenschaufel) plus Hochtourenausrüstung (Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Karabiner, Reepschnürre)

Fahrt:

Fahrgemeinschaften mit privatem PKW

Teilnehmeranzahl (min/max):

6/ 8 Personen

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro. Es entstehen weitere Kosten für die Auffahrt mit der Pitztaler Gletscherbahnvon ca. 30,00 Euro

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung bei Heinz Schecker, Bergbund Würzburg, 09352/70701 oder 0171/4507948 E-Mail: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de Die Teilnehmergebühr wird bei Anmeldung fällig und ist beim Tourenleiter zu zahlen

Anmeldeschluss:

01.03.2013

Vorbesprechung:

Nach telefonischer Absprache mit der Tourenleitung

20.05. bis 31.07.2013
Eiskurs für Gletscherneulinge

Ausbildungsinhalte:
- Steigeisentechnik
- Seil – und Sicherungstechniken im Eis
- Standplatzbau
- Spaltenbergung
- Knotenkunde
- Gletscherkunde
- Tourenvorbereitung

Tourenleitung:

Andreas Grau,
09775325 oder 01758823693
+ 2 weitere FÜL Sektion Bad Kissingen

Donnerstag bis Sonntag, Ende Mai – Mitte Juli, je nach Verhältnissen. Anreise am Donnerstag, 3 Übernachtungen

Datum:

Montag, 20.05.2013 - Mittwoch, 31.07.2013

Stützpunkt:

Oberwalder Hütte 2972m (Großglocknergebiet)

Voraussetzung:

Kondition für bis zu 5 Stunden Gehzeit. Teilnahme am Ausbildungsabend für Gletscherbegehung am 14.05.2013 Spaß an einer gemeinsamen Seilschaft

Tourenführer:

Andreas Grau, Hochtouren

Ausrüstung:

Komplette Hochtourenausrüstung (siehe Ausrüstungsliste) Die Ausrüstung kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden

Fahrt:

Fahrgemeinschaften mit privatem PKW

Teilnehmeranzahl (min/max): 6 bis 8 Personen, davon 2 Personen aus der 4DAV Sektionsgemeinschaft

Teilnahmegebühr:

€ 80,00

Anmeldung:

Nur in der Geschäftsstelle Schriftlich mittels Anmeldeformular unter gleichzeitiger Abbuchungsermächtigung für den Teilnehmerbeitrag. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. (Formulare erhältlich zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage der Sektion)

Anmeldeschluss:

25.04.2013

Vorbesprechung: Nach Absprache mit der Tourenleitung

Eiswochentour in den Ötztaler Alpen Juli 2013

Art, Ort und Dauer der Tour mit Tourenverlauf

Eiswochentour in den Ötztaler Alpen mit Besteigung der zweit- und dritthöchsten Gipfel Österreichs, Wildspitze und Weißkugel, aber auch Similaun und anderen.

Veranstalter

DAV Bad Hersfeld

Termin/Datum

Juli 2013 (nach Absprache beim Vorbesprechungstermin)

Unterbringung/Hütte

Similaunhütte, Breslauer Hütte, Brandenburger Haus und andere Hütten rund um Vent

Tourenleitung und Auskunft

Jürgen Baumgardt (FÜL Bergsteigen), Tel.: 08135 / 994868

Voraussetzung/Anforderung

Grundkenntnisse in Fels und Eis; Kondition für Touren über 6 Stunden

Teilnehmerzahl mindestens/höchstens

mind. 2, max. 5 Personen

Kooperation/Teilnehmerzahl von anderen Sektionen

2 Personen

Teilnehmergebühr in € pro Teilnehmer/-in

50,- € für Mitglieder 100,- € für Nichtmitglieder

Vorbesprechung

Februar / März nach telefonischer Absprache

Anmeldeschluss

31. Januar 2013

10. bis 14.07.2013
Klettersteige in der Rosengarten- und Latemar-Gruppe

Leichte und mittelschwere Klettersteige mit Begehungsmöglichkeiten von:

- Santerpass Klettersteig
- Scalette Steig
- Kesselkogel West–Ost Überschreitung
- Latemartürme Klettersteig
- Sentiero attrezzato Attilio Sieff

Tourenleitung:

Edgar Kröckel
09733/4312

Datum:

Mittwoch, 10.07.2013 - Sonntag, 14.07.2013

Stützpunkt:

Gasthof im Tal

Voraussetzung:

Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, selbstständiges Einbinden im Klettergurt, Kondition für bis zu 7 Std. Gehzeit

Tourenführer:

Edgar Kröckel, Bergsteigen

Ausrüstung:

komplette Klettersteigausrüstung, siehe Ausrüstungsliste KS im DAV Aktuell. Die Ausrüstung kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden.

Fahrt:

Fahrgemeinschaften mit privatem PKW

Teilnehmeranzahl (min/max):

4 bis 6 Personen, davon zwei Personen aus der 4DAV Sektionsgemeinschaft

Teilnahmegebühr:

70,00 Euro

Anmeldung:

Nur in der Geschäftsstelle Schriftlich mittels Anmeldeformular unter gleichzeitiger Abbuchungsermächtigung für den Teilnehmerbeitrag. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. (Formulare erhältlich zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage der Sektion)

Anmeldeschluss:

01.04.2013

Vorbesprechung:

Am: 04.07.2013 um: 19.00 Uhr Ort: Gruppenraum, Geschwister-Scholl-Platz 5, Bad Kissingen

31.07. bis 02.08.2013
Durchs Höllental auf die Zugspitze / Wetterstein

Vielseitige Tour durch die eindrucksvolle Höllentalklamm, der grüne Höllentalanger mit seiner großartigen Bergkulisse, über einen kleinen Gletscher und mittelschwerem Klettersteig mit Tiefblick auf die umliegenden Täler auf Deutschlands höchsten Berg.

Tourenleitung:

Daniela Becher, 09403/518077
Uwe Herold, 0971/7857355

Datum:

Mittwoch, 31.07.2013 - Freitag, 02.08.2013

Stützpunkt: DAV Berghütten

Voraussetzung:

Gute Kondition für 8 Std. Gehzeit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Tourenführer:

Daniela Becher, Bergsteigen

Uwe Herold, Bergsteigen

Ausrüstung:

Helm, Gurt, Klettersteigausrüstung, Steigeisen (kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden)

Fahrt: Fahrgemeinschaften mit privatem PKW, oder Sektionsbus

Teilnehmeranzahl (min/max):

4 bis 6 Personen, davon 2 Personen aus der 4DAV Sektionsgemeinschaft

Teilnahmegebühr: € 70,00

Anmeldung:

Nur in der Geschäftsstelle Schriftlich mittels Anmeldeformular unter gleichzeitiger Abbuchungsermächtigung für den Teilnehmerbeitrag. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. (Formulare erhältlich zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage der Sektion)

Anmeldeschluss: 27.06.2013

Vorbesprechung: Nach Absprache mit der Tourenleitung

01. bis 07.09.2013
Sellarainer Hufeisentour

Art, Ort und Dauer der Tour mit Tourenverlauf

Einwöchige Hüttentour beginnend im Sellraintal, Potsdamer Hütte, Lüsens, Westfalenhaus, Winnebachseehütte, Schweinfurter Hütte, Dortmunder Hütte und zurück ins Sellraintal

Veranstalter

DAV Bad Hersfeld

Termin/Datum

01. bis 07.09.2013

Unterbringung/Hütte

DAV-Hütten sowie ein Gasthof

Tourenleitung und Auskunft

Dieter Herter (DAV-Wanderleiter), 06621/61249

Voraussetzung/Anforderung

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für tägliche Gehzeiten von 6 - 8 Stunden

Teilnehmerzahl mindestens/höchstens

mind. 4 / höchstens 6

Kooperation/Teilnehmerzahl von anderen Sektionen

2 Personen

Teilnehmergebühr in € pro Teilnehmer/-in

30,- € für DAV-Mitglieder 50,- € für Nichtmitglieder

Vorbesprechung

nach telefonischer Absprache

Anmeldeschluss

Ende Mai 2013

07./08.09.2013
Freeridewochenende
Fichtelgebirge

Das Fichtelgebirge ist ein Leckerbissen für Singletrialliebhaber. Vom Wurzelpfad bis zu verblockten felsigen Trials reicht das Spektrum.

Wir haben zwei Touren ausgesucht, die von ihrem fahrtechnischen Anspruch und Landschaftserlebnis sicherlich mit manch namhaftem Spot der Alpen mithalten können.

Tour 1: Bullhead House, Ochsenkopf, Weismainfelsen, Schneeberg, Seehaus, Fichtelsee, 40km, 900Hm

Tour 2: Silberhaus, Hohe Matze, Kösseine, Burgstein, Tröstau, 50km, 1100Hm

Unterbringung, Gasthof / Pensionen:

Gasthof

Anforderungen / Voraussetzungen:

Gute Fahrtechnik, Beherrschung von Singletrails bis S1

Ausrüstung oder Ausrüstungsliste speziell für diese Tour:

Fully, Arm-und Knieschoner, Helmpflicht

Teilnehmerzahl (mind. + höchstens) + max. Teilnehmer and. Sektionen:

4 bis 8

Teilnahmegebühr in Euro je Person (für DAV + Nicht-DAV-Mitglieder):

50 Euro

Vorbesprechung Zeit und Ort:

bei Bedarf

Leitung / Tourführer/in mit Name und Kontakten (Fon, Fax, e-Mail):

- Heinz Schecker, FÜL MTB/Skibergsteigen, Sektion Bergbund WÜ, Tel.:09352-70701, Email: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de
- Karlheinz Hahner, FÜL MTB, DAV Sektion Bad Kissingen, Tel.: 0170-5844197, Email: khahner@web.de

Internetlinks zu Beschreibungen, Infos, Wiki oder Geo-Daten, Anlagen (Bilder, Videos, usw.):

http://www.erlebnis-ochsenkopf.de/
http://www.bullheadhouse.de/
http://www.singletrail-skala.de/

Fronleichnamstour 2013 vom 30.05. bis 02.06.2013

Tourenbeschreibung: Wir fahren gemeinsam am Donnerstag in den Morgenstunden los Richtung Alpen. Steigen auf eine Hütte auf und machen von dieser aus Bergtouren, mit der Möglichkeit für Klettersteige.

Tourenziel: Hütte steht noch nicht ganz fest! Natürlich sind auch neue Teilnehmer herzlich Willkommen!

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldung: Bis spätestens 30.04.2013 bei Sabine Eich, 09763/930241, sabine.eich1@gmx.de

Ich freue mich auf eine schöne Tour!

Abschlusstour vom 12. bis 14.09.2013

Dieter Christ. 0931/21165

Abschlusstour nach Bischofsgrün im Fichtelgebirge

Anmeldung bis Mitte März bei Dieter Christ

Kletterschein und betreutes Klettern im Bergbund

Klettertermine für das erste Halbjahr 2013

An folgenden Tagen findet das betreute Klettern statt:

Bitte entnehmen Sie die Termine unserer Homepage http://www.bergbund-wuerzburg.de/termine/klettern.html

Treffpunkt:
jeweils 10:00 Uhr, Foyer Kletterzentrum Würzburg, Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg

www.kletterzentrum-wuerzburg.de

Weitere Informationen gibt es beim Bergbund-Kletterteam und im Jahresprogramm 2013
Thomas Hochrein, 0931/2509395, Thomas.Hochrein@web.de
Franz Haimann, 0931/883049, franz.haimann@web.de

Sektionsabende

Die Sektionsabende - vormals Monatsversammlungen - finden statt im

DLRG-Heim
Seilerstraße 5
97084 Würzburg
Telefon: 0931/613011
Gäste sind herzlich willkommen!

10.01.2013	Manfred Adam: Dia-Vortrag Baja California, der nördlichste Bundesstaat Mexikos
07.02.2013	Günter Gallena: Film einer Bergbund-Tour: Sauerland – Rothaarsteig
07.03.2013	Ernst Kraus: Winter in Lappland – auf der Suche nach dem Polarlicht

Hinweise zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereines e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitgliederverwaltung Ihrer Sektion bzw. für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Detaillierte Informationen zum Datenschutz erhalten Sie über die Geschäftsstelle Ihrer Sektion, über die Bundesgeschäftsstelle des DAV (Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München) oder auf www.alpenverein.de/datenschutz.

Monatswanderung KM18 13.01.2013: Forsthaus Aurora

Matthias Amrhein 09364/5427

Treffpunkt:10:00 Uhr Neustadt am Main, Main-Parkplatz Hauptstraße gegenüber Gasthaus Engel

Von Neustadt Richtung Margaretenhof weiter über das Neustädter Tor zum Forsthaus Aurora (ca. 16 km)

Schlusshock: Gasthof zum Engel Hauptstraße 1, Neustadt am Main

Monatswanderung KM18 17.02.2013: Laudenbach

Manfred Galmbacher 09372/3846

Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz am Mainufer in Laudenbach

Von der Bachmündung bis zur Qelle an der alten Lauseiche vorbei über das Mühlenspiel zurück nach Laudenbach

Schlusshock: 16:00 Uhr Sportheim Laudenbach

Monatswanderung 17.03.2013: Rund um Zellingen

Dieter Christ 0931/21165

Von Zellingen Richtung Duttenbrunn über Himmelstadt zurück nach Zellingen

Mittwochswanderung 27.03.2013: Thüngersheim - Weinlagenwanderung

Gustav Fischer 0931/462261

Treffpunkt: 13.00 Uhr Parkplatz Nähe Kirche

Weinlagenwanderung ca. 9 km

Schlusshock: Gasthaus "Zum Bären"

Monatswanderung 14.04.2013: Rund um Sodenberg

Norbert Mohr 0931/281386

Vom Parkplatz an der Saalebrücke In Morlesau/Hammelburg wandern wir durch das **Naturschutzgebiet "Sodenberg-Gans".**

Treffpunkt: 09:00 Uhr Real Parkplatz od. 10:00 Uhr Parkplatz Saalebrücke.

Schlusshock: Gasthof Nöth gegen 16:00 Uhr.

Monatswanderung 21.04.2012

Bruno Eich 0931/4605165

Mittwochswanderung 24.04.2012: Heuchelhof

Jochen Leutner 0931/612049

Wir wandern am Heuchelhof vorbei zum Schafsbrunnen mit Blick auf Heidingsfeld und Randersacker. Weiter geht's zum Molkebrunnen und dann zum Schlusshock ins Weingut FESEL.

Treffpunkt: 13:00 Uhr - LIDL-Parkplatz, Stuttgarter Straße (nach Auffahrt zum Heuchelhof)

Mittwochswanderung 26.06.2012: Rund um Lindelbach

Ursula Schüler 0931/281101

Treffpunkt: 13.00 Uhr in Lindelbach Gasthof Weißenberger

Schlusshock: Gashof Weißenberger

Mittwochswanderung 24.07.2012 - Rund um Kaltenhausen

Richard Keß 09384/485

Treffpunkt: 13:00 Uhr Biergarten Kaltenhausen

Schlusshock: Biergarten Kaltenhausen

Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereines e.V, c/o Margot Kraus, Andreas-Grieser-Straße 77, 97084 Würzburg

Portrait Hiltrud Schömig

Vor knapp 40 Jahren kam Hiltrud Schömig mit ihrem Mann Oskar und dem Sohn Thomas als junge Familie zum Bergbund und kann von vielen Wanderungen und Unternehmungen in den Bergen erzählen. Eine besondere Vorliebe hegt sie für das Allgäu.

Vor gut 30 Jahre formierte sich innerhalb des Bergbundes der Frauenkreis und Hiltrud übernahm ihre Führung. Die regelmäßigen Treffen fanden reihum bei den Mitgliedern der Gruppe statt. Dabei wurden nicht nur Ausflüge besprochen sondern auch fleißig gebastelt.

Die schönen Sachen wurden dann auf einem Basar bei der Adventsfeier des Bergbundes zum Verkauf angeboten und bis zum letzten Stück verkauft. Der Erlös kam der Hüttenkasse zugute.

Im Laufe der Zeit wurde die Gruppe dann zu groß und so suchten sie sich einen neuen Treffpunkt. Zunächst waren sie im Nebenzimmer des Schwarzen Adlers in Versbach, wechselten dann aber in das Vereinsheim der Freiwilligen Feuerwehr in Versbach. Dort treffen sie sich, wie auch in unserem Jahresprogramm nachzulesen ist, jeden ersten Dienstag im Monat. Im letzten Jahr feierten sie ihr 30jähriges Bestehen. Viele sind von Anfang an dabei, halten Hiltrud die Treue und sind im Herzen dabei jung geblieben.

Viel bewundert werden die von ihr gehäkelten Vorhänge an den Fenstern unserer Hütte und mancher Hüttengast kann gar nicht glauben, dass sich jemand freiwillig an so eine Arbeit gemacht hat.

Beim Hüttenumbau und bei so mancher Arbeitstour unterstützt sie uns insofern, dass sie ihren Mann Oskar zu Hause entbehrt und er dadurch bei vielen Arbeitseinsätzen auf unserer Hütte in der Rhön die Bergkameraden unterstützt. Sie schaut aber auch gerne selbst mal vorbei.

Erste Vorsitzende
Margot Kraus
Andreas-Grieser-Straße 77, 97084 Würzburg
0931/35936006
0931/35936004 (Telefax)
bergbund-wuerzburg@t-online.de

Zweiter Vorsitzender
Frank Baumer
Mooser Straße 14, 97256 Geroldshausen
Telefon: 09366/7197
fmbaumer@freenet.de

Schatzmeister
Horst Bauer
Am Rimbach 9, 97269 Kirchheim
Telefon: 09366/6106
bh.bauer@t-online.de

Schriftführerin
Silvia Zweyer
Crevennastraße 10, 97072 Würzburg
Telefon: 0931/3535494
silvia.zweyer@web.de

Jugendreferent
Thomas Hochrein
Wirsbergstraße 16, 97070 Würzburg
Telefon: 0931/2509395
thomas.hochrein@web.de

Beisitzer:
Wanderwart
Dieter Christ
Versbacher Röthe 67, 97078 Würzburg
Telefon: 0931/21165
bb-wanderwart@gmx.de

Öffentlichkeitsarbeit
Katrin Selsam-Geißler
Antonie-Werr-Straße 8, 97082 Würzburg
Telefon: 0931/4607310
selsamgeissler@yahoo.de

Hüttenwart
Ernst Kraus
Andreas-Grieser-Straße 77, 97084 Würzburg
0931/35936006
emkraus@t-online.de

Mitgliederverwaltung
Bruno Eich
Falkenstraße 6, 97276 Margetshöchheim
Telefon: 0931/4605165
bruno.eich@t-online.de

Beirat:
Hüttenverwaltung
Franz Haimann
Obere Landwehr 10, 97082 Würzburg
Telefon 0931/883049
franz.haimann@web.de

Ausbildung
Heinz Schecker
Telefon: 09352/70701
heinz.schecker@schecker-dach.de

Naturschutz
Ursula Schüler
Hessenstraße 5, 97078 Würzburg
Telefon: 0931/281101
schuelerkh@arcor.de

Sektionsmitteilung
Wolfgang Greubel
Am Schleifweg 5, 97222 Rimpar
Telefon: 09365/4164
2012@wolfgang-greubel.de

Internet
Manuel Menig
Am Grohberg 4, 97297 Waldbüttelbrunn
Telefon: 09369/982175
manuel.menig@gmx.de

Frauenkreis
Hiltrud Schömig
Lengfelder Straße 46, 97078 Würzburg
Telefon 0931/26549
th.schoemig@t-online.de